

N i e d e r s c h r i f t

über die 32. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am **Mittwoch, 16. Januar 2008** .

Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses hatten sich nach ordnungsgemäßer Einladung des Vorsitzenden, Ratsmitglied Hans-Heinrich Helikum, vom 02. Januar 2008 um 17 Uhr im Saal des Bürgerhauses versammelt.

Unter dem Vorsitz von RM Hans-Heinrich Helikum waren anwesend:

I. die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses

a) aus dem Rat

1. Rm Hans-Heinrich Helikum
2. Rm Ute Krall – bis 18.45 Uhr
3. Rm Norbert Schreier
4. Rm Jürgen Spelter
5. Rm Angelika Urban
6. Rm Heinz-Georg Wingartz
7. Rm Reinhard Zenker – ab 18.45 Uhr
8. Rm Alexander Büttner für RM Achim Kleuser
9. Rm Birgit Alkenings
10. Rm Anabela Barata
11. Rm Manfred Böhm – ab 17.10 Uhr
12. Rm Marie-Liesel Donner
13. Rm Dagmar Hebestreit
14. Rm Jürgen Scholz
15. Rm Franz-Dieter Schnitzler
16. Rm Susanne Vogel
17. Rm Horst Welke

b) sachkundige Bürger

1. Walter Corbat für Werner Buddenberg
2. Claudia Schnatenberg

d) beratendes Mitglied

Günter Pohlmann

II. vorübergehende Berater und Zuhörer

1. Herr Aberspach, Seniorenbeirat
2. Herr Nagel, Behindertenbeirat
3. Herr Busch, Polizei – bis TOP 4
4. Herr Hillebrand, Stadtmarketing – bis TOP I.9.
5. Herr von Gehlen, Feuerwehr – bis TOP 4
6. Herr Janeck, Feuerwehr – bis TOP 4
7. Herr Buddenberg, Buddenberg Architekten – bis TOP 4
8. Herr Schwarzpaul, Buddenberg Architekten – bis TOP 4
9. Herr Plein, Architektengruppe Bürogruppe 3 – bis TOP 4
10. Herr Peters, Architektengruppe Bürogruppe 3 – bis TOP 4

III. von der Verwaltung

1. Herr 1. Beig. Thiele
2. Herr Beig. Danscheidt – bis TOP I.9.
3. Frau Bosbach, Amtsleiterin IV/60, Schriftführerin
4. Herr Trapp, stellv. Amtsleiter IV/60
5. Herr Stuhlträger, Amtsleiter IV/61
6. Herr Groll, stellv. Amtsleiter IV/61
7. Herr Mittmann, Amtsleiter IV/66
8. Herr Hanke, Amtsleiter IV/68 – bis TOP I.9.
9. Herr Scheib, Amtsleiter II/26 – bis TOP 4
10. Herr Witek, Amtsleiter I/14 – bis TOP I.9.
11. Herr Hübler, Referendar I/10 – bis TOP I.9.
12. Herr Wecker, Referendar I/10 – bis TOP I.9.
13. Herr Ferenz, Referendar IV/61 – bis TOP I.9.
14. Frau Kamer, Verwaltungsangestellte IV/60 – bis TOP I.9.
15. Frau Kirchhoff, Verwaltungsangestellte IV

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen.
2. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen.
3. **Anregungen und Beschwerden**
 - a) Antrag nach § 24 Gemeindeordnung;
hier: Tag des offenen Denkmals am 14.09.2008“
-Antrag des Museums- und Heimatvereins zum Thema Bodendenkmal
„Ringwallanlage Holterhöfchen- - SV 60/083.
 - b) Antrag nach § 24 Gemeindeordnung
hier: Pungshausstraße - Antrag 2 - SV 66/122.

- c) Antrag nach § 24 Gemeindeordnung
hier: Pungshausstraße - Antrag 1 - SV 66/123.
- d) Antrag nach § 24 Gemeindeordnung
hier: Hoffeldstraße – SV 66/120.
- e) Ausbau der Hoffeldstraße;
hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO – SV 66/107.
- f) Anregung gem. § 24 GONW
hier: Verkehr südl. Heiligenstraße – SV 66/124.

4. Präsentation der Architekten
Umbau und Erweiterung Feuerwache
hier: Auswahl des zu realisierenden Entwurfs – SV 26/046.

5. Anträge

- a) Richtlinien-Katalog für die Beantragung von Vorhaben- und Erschließungsplänen (VEP) für Wohnbebauung;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 05.12.2007 – SV 61/203.
- b) Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 07.11.2007:
Vorlage und Beratung eingegangener Bauvoranfragen und Bauanträge in Sitzungen des Stadtentwicklungsausschusses – SV 60/082.

6. Umweltangelegenheiten

Aufbau einer Energieberatungsstruktur für Hilden
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Gutachten - SV 66/125.

7. Verkehrsangelegenheiten

- a) Widmung von öffentlichen Verkehrsflächen im Stadtgebiet Hilden;
hier: Giesenheide, Jägerhof, Kosenberg (von der Unterführung Nordring bis zur Straße Giesenheide) – SV 61/184.
- b) Umbenennung einer Straße;
hier: ~~1. Straße Giesenheide im Bereich der Zufahrt zu Mc Donald's und Tennisanlage Bungert~~
2. Straße Lodenheide von der Auffahrt zur Brücke über den Nordring bis zum Wirtschaftsweg (Landwirtschaftshof Heups) – SV 61/181.
- c) Weiterplanung des Axlerhofs;
hier: Vorstellung der Vorentwürfe – SV 66/113.

8. Bau- und Planungsangelegenheiten

- a) Bericht über den Stand der Bauleitplanverfahren (Januar 2008) – SV 61/202.
- b) 17. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich Bahnhofsallee / Benrather Str. / Eisenbahntrasse / Alte Ellerstraße;
hier: 1. Abhandlung der Anregungen
2. Beschluss der Flächennutzungsplanänderung – SV 61/206.
- c) Räumliche Ausweitung der Gestaltungssatzung Werbeanlagen;
hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.09.2007 – SV 61/172.
- d) Revitalisierung Bahnhof Hilden;
hier: Außenanlagen und Bahnhofsvorplatz – SV 61/205.
- e) Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes;
hier: Vorzeitige Mittelfreigabe – SV 61/204.

9. Sonstiges

Auflistung aller nach heutiger Planung zur Beschaffung anstehenden Fahrzeuge, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Großgeräte, aufgrund Antrag Nr.39 der CDU-Fraktion zum Haushalt 2007 – SV 68/036.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

- 9. Vorstellung aktueller Bauvorhaben - o. SV.
- 10. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen.
- 11. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen.

-

I. Öffentliche Sitzung:

Um 17 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Sitzung und begrüßte die Vertreter der Beiräte, die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und die Presse sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Der Vorsitzende stellte die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Sodann teilte er mit, dass der Tagesordnungspunkt 7. a) – Widmung von öffentlichen Verkehrsflächen im Stadtgebiet Hilden – SV 61/184 – zurückgezogen wird.

Herr Rm Schnitzler beantragte die Tagesordnungspunkte 3. b) und c) zurückzustellen, eine Ortsbesichtigung durchzuführen sowie eine zweite Bürgerinformation durchzuführen. Einstimmig wurden die beiden Tagesordnungspunkte vertagt.

1. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

Keine Wortmeldungen.

2. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Zu Ausbau und Verkehrsführung für den Bereich Pungshausstraße stellte Herr Schnitzler für die Bürgeraktion Hilden nachfolgenden Antrag:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt für die Erschließung des Quartiers Kilvertsheide/Kilvertzhof eine modifizierte Verkehrsregelung. Danach ist der in das Wohngebiet einfahrende Verkehr wie bisher über die Pungshausstraße zu führen. Der abfließende Verkehr führt mittels Beschilderung abweichend von der heutigen Regelung ausschließlich über die Grünstraße. Zur Unterstützung dieser verkehrslenkenden Maßnahme wird der Einfahrtbereich an der Pungshausstraße – analog zur Ausfahrt an der Grünstraße – auf die Breite einer Fahrspur reduziert. Die Maßnahme ist im Rahmen des Ausbaus der Pungshausstraße zu realisieren.

Begründung:

Das Wohngebiet Kilvertsheide/Kilvertzhof wird nördlich über die angrenzende Pungshausstraße, südlich über die Grünstraße erschlossen. Dabei kommt es zurzeit für die Anlieger der beiden Erschließungsstraßen zu unterschiedlichen Verkehrslasten. Ziel der modifizierten Verkehrslenkung ist es, die Verkehrsbelastung im Umfeld des Quartiers objektiv gerechter zu verteilen und einseitige Vor-/Nachteile zu vermeiden.“

3. Anregungen und Beschwerden

- a) Antrag nach § 24 Gemeindeordnung,
hier: Tag des offenen Denkmals am 14.09.2008
- Antrag des Museums- und Heimatvereins zum Thema Bodendenkmal
„Ringwallanlage Holterhöfchen“ – SV 60/83
-

Ohne Aussprache nahm der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden Beschlussvorschlag an:

- „1. Stadtentwicklungsausschuss und Ausschuss für Schule/ Sport und Soziales:
„Der Stadtentwicklungsausschuss und der Ausschuss für Schule/Sport und Soziales nehmen die Erläuterungen der Verwaltung zur Kenntnis.
Der Antrag zu Punkt 1 wird abgelehnt.
Zu Punkt 2 wird die Verwaltung beauftragt, das Thema grundsätzlich über das Amt für Jugend, Schule und Sport an die Hildener Schulen heranzutragen.“
 2. „Der Rat bestätigt den Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 16.01.2008 und des Ausschusses für Schule/Sport und Soziales vom 24.01.2008.“
-
- d) Antrag nach § 24 Gemeindeordnung
hier: Hoffeldstraße – SV 66/120
 - e) Ausbau der Hoffeldstraße
hier: Unterlagen gem. § 14 – SV 66/107

Beratung und Beschlussfassung erfolgten ohne Herrn 1. Beig. Thiele.

Zum Tagesordnungspunkt 3. e) schlug Herr AL Mittmann eingangs vor, die Unterlagen nach § 14 GemHVO zu beschließen und den Haushaltsansatz mit einem HV6-Vermerk zu versehen.

Hiermit könnte sichergestellt werden, dass die Verwaltung erst nach Mittelfreigabe durch den Stadtentwicklungsausschuss weiter tätig werde.

Dem schloss sich Frau Rm Alkenings für die SPD-Fraktion an. Sie bat darüber hinaus um Klärung der Frage, ob der 1. Abschnitt überhaupt durchgeführt werden müsse. Ferner bat sie darum, die Genehmigung für die Kernbohrungen für das Anwohnergutachten kurzfristig zu erteilen und alle Beteiligten einschließlich der Anwohner zeitnah über die Ergebnisse zu informieren. Hinsichtlich der Einstufung der Straße werde ansonsten der Bürgerantrag abgelehnt. Diesen Ausführungen schlossen sich die übrigen Ausschussmitglieder an.

Sodann wurde die Sitzungsvorlage SV 66/120 einstimmig zurückgestellt bis zur Beratung über die Aufhebung des HV6-Vermerks zur Sitzungsvorlage 66/107.

Der Stadtentwicklungsausschuss schloss sich zur SV 66/107 mit 17 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen der Fraktion Bürgeraktion Hilden nachstehendem Beschlussvorschlag mit Ergänzung zu Ziffer 4. an:

„Der Rat beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss den Ausbau der Hoffeldstraße und stimmt den nach § 14 GemHVO vorgelegten Unterlagen und den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 1.202.000,00 Euro zu.

- | | |
|--|------------------|
| 1. Nach Bereitstellung eines 1. Ansatzes für die Bauvorbereitung im Jahre 2006 = | 25.000,00 € |
| und eines 2. Ansatzes im Jahre 2007 = | 10.000,00 € |
| soll der Restbetrag | = 1.167.000,00 € |

nach dem Bauzeitenplan unter Beachtung des Kassenwirkungsprinzips folgendermaßen veranschlagt werden:

Ansatz 2008= 500.000,00 € bei VE für 2009 von 667.000,00 € Ansatz
2009= 667.000,00 €

zusätzlich (optional).

2. Zusätzlich werden die Knotenpunkte mit der Bogenstraße und der Mettmanner Straße aufgepflastert. Die Gesamtkosten erhöhen sich damit um 18.000,00 € und betragen dann 1.220.000,00 €. Der Ansatz 2009 und die VE erhöhen sich auf 685.000,00 €.
3. Zusätzlich werden 5 Baumscheiben im Abschnitt 2 hergestellt. Die Gesamtkosten betragen dann 1.227.000,00 €. Der Ansatz 2009 und die VE erhöhen sich auf 692.000,00 €. Über die Aufnahme der Maßnahme in die Finanzplanung wird im Rahmen der weiteren Haushaltsplanung 2008 entschieden.

Ergänzung:

4. Der gesamte Haushaltsansatz wird mit HV6-Vermerk versehen. „

- f) Anregung gemäß § 24 GO NW
hier: Verkehrsverhältnisse in der südlichen Heiligenstraße – SV 66/124
-

Eingangs verwies der Vorsitzende auf das an alle Beteiligten verteilte Schreiben von Herrn Peters vom 15. Januar 2008.

Frau Rm Alkenings stimmte dem Bürgerantrag in Form des Verwaltungsvorschlages zu und bat nach Ablauf eines Jahres um einen Erfahrungsbericht. Herr Pohlmann sprach sich lediglich für die Verlagerung der Parkplätze aus. Unter Hinweis auf die künftigen Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Kronengarten hielt Herr Rm Welke die Maßnahme für nicht erforderlich. Sodann schloss sich der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig dem Beschlussvorschlag wie folgt an:

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses:

„Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt einer Verlagerung der Parkplätze im mittleren Abschnitt und dem Einbau von 2 Schwellen zu.“

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

„Der Haupt- und Finanzausschuss bestätigt den Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses.“

4. Präsentation der Architekten
Umbau und Erweiterung Feuerwache
hier: Auswahl des zu realisierenden Entwurfs – SV 26/046
-

Nach kurzer Vorstellung der Entwurfsplanungen für die Erweiterung der Feuerwache durch das Architekturbüro Buddenberg, vertreten durch Herrn Buddenberg und Herrn Schwarzpaul, sowie die Herren Klein und Peters der Architektengruppe Bürogruppe 3, wurde nach kurzer Aussprache einstimmig nachstehender Beschlussvorschlag angenommen:

„Nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss nimmt der Rat der Stadt Hilden Kenntnis von den vorgelegten Entwürfen zum Umbau und zur Erweiterung der Feuerwache und

- a) stimmt der Realisierung des Entwurfes I mit einem voraussichtlichen Kostenrahmen von 3,095 Mio. Euro zu,
- b) ermächtigt die Infrastrukturentwicklungsgesellschaft Hilden mbH mit der Erstellung des in der Sitzungsvorlage beschriebenen Um- und Erweiterungsbaus der städtischen Feuerwehr. Dabei ist der Einsatz regenerativer Energien weitestgehend zu berücksichtigen. Auch muss das neue Objekt dem sog. Niedrigenergiestandard entsprechen. Der Gesamtpreis darf einschließlich Projektsteuerung, Anteil der IGH und Finanzierungskosten maximal 3.095.000 € betragen,
- c) ermächtigt den Bürgermeister, das vorhandene Betriebsgebäude der Feuerwehr im Rahmen eines Überlassungsvertrages an die Infrastrukturentwicklungsgesellschaft Hilden mbH zu übergeben,
- d) ermächtigt den Bürgermeister, zur Sicherung der Darlehenskonditionen für die IGH dieser eine Erklärung zur künftigen, langfristigen Anmietung der Gebäude zu erteilen.“

- Einwohnerfragestunde 17.50 Uhr -

Zur Einwohnerfragestunde lagen keine Meldungen vor.

5. Anträge

- a) Richtlinien-Katalog für die Beantragung von Vorhaben- und Erschließungsplänen (VEP) für Wohnbebauung
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 05.12.2007 – SV 61/203

Nach kurzer Aussprache unter Beteiligung der Ratsmitglieder Spelter, Alkenings, Schnatenberg, Welke und Vogel wurde der Antrag der CDU-Fraktion mit 11 Ja-Stimmen bei 8 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion) abgelehnt.

- b) Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 07.11.2007:
Vorlage und Beratung eingegangener Bauvoranfragen und Bauanträge in Sitzungen des Stadtentwicklungsausschusses – SV 60/082

Eingangs wies Herr 1. Beig. Thiele darauf hin, dass die vorsorglich eingeschaltete Aufsichtsbehörde zu Ziffer 2. des Beschlussvorschlages Bedenken geäußert habe, insofern sei diese pragmatische Vorgehensweise nicht möglich.

Nach kurzer weiterer Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden Beschluss:

„Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Kenntnis von den zusätzlichen Erläuterungen zur Behandlung von eingehenden Bauvoranfragen und Bauanträgen der Verwaltung und beschließt:

1. Bauvorhaben, die für die städtebauliche, strukturelle, ökologische und/oder nachbarschaftliche Entwicklung in der Stadt Hilden von besonderer Bedeutung und deren rechtliche Grundlagen vor dem Hintergrund des Planungsrechtes problematisch sind (z. B. Befreiungserfordernisse) oder im Ermessensspielraum (gem. § 34 Bau GO) der Verwaltung lie-

gen, sind in der möglichst nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses zur Beratung vorzulegen.“

6. Umweltangelegenheiten

Aufbau einer Energieberatungsstruktur für Hilden
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Gutachten - SV 66/125

Der Stadtentwicklungsausschuss beschloss einstimmig wie folgt:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 25.000,- € für die Erstellung eines Gutachtens zum Aufbau einer Energieberatungsstruktur für Hilden in den Haushaltsplan für 2008 aufzunehmen.“

7. Verkehrsangelegenheiten

- b) Umbenennung einer Straße;
hier: ~~1. Straße Giesenheide im Bereich der Zufahrt zu McDonald's und
Tennisanlage Bungert~~
2. Straße Lodenheide von der Auffahrt zur Brücke über den Nordring
bis zum Wirtschaftsweg (Landwirtschaftshof Heups) – SV 61/181
-

Nach kurzer Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden neuen Beschluss:

„Teil 2:

Die Teilfläche der Straße Lodenheide von der Auffahrt zur Brücke über den Nordring bis zum Wirtschaftsweg (Landwirtschaftshof Heups) soll weiter Lodenheide heißen. Aus der bisherigen Hausnummer Lodenheide 32 wird 30 c. Das Gebäude Giesenheide 101 erhält die Bezeichnung Lodenheide 32.“

- c) Weiterplanung des Axlerhofs
hier: Vorstellung der Vorentwürfe – SV 66/113
-

Eingangs kritisierte Herr Rm Spelter die Präsentation der Sitzungsvorlage, ferner hielt er die Verwaltungsüberlegungen für nicht ausreichend. Der Eingangsbereich in die Fußgängerzone sollte in jeder Form attraktiver gestaltet werden und künftig zum Verweilen einladen, insofern stimme er der Sitzungsvorlage nicht zu. Es sollte vielmehr ein externes Büro beauftragt werden.

Frau Rm Alkenings hielt fest, der Entwurf berücksichtige die Vorgaben aus dem City- und Lichtkonzept, allgemeine Kritikansätze würden letztlich nicht weiterhelfen. Insofern sehe sie über den Verwaltungsvorschlag hinaus keinen Handlungsbedarf. Über Ausstattungsdetails könne diskutiert werden. Auch Herr Pohlmann vertrat die Auffassung, der Variante 4 nicht zustimmen zu können. Frau Rm Krall hielt fest, für diesen Bereich der Innenstadt bedürfe es einer ganzheitlichen Betrachtung. Die präsentierte Variante 4 lasse ein gestalterisches Konzept nicht erkennen. Letztlich gehe es darum, in diesem Bereich Atmosphäre zu schaffen. Herr 1. Beig. Thiele hielt fest, die heutigen Wortbeiträge würden von der Beschlusslage abweichen, insofern schlage er vor, Mittel in Höhe

von etwa 10.000,- Euro für eine Detailplanung durch ein externes Planungsbüro bereitstellen zu lassen.

Frau Rm Urban hielt fest, mit der präsentierten Variante sei auch sie nicht zufrieden. Hier sei verwaltungsseitig nachzuarbeiten. Frau Rm Vogel sprach sich gegen eine externe Vergabe aus. Dem schlossen Frau Rm Schnatenberg und Herr Rm Welke sich an. Frau Rm Schnatenberg regte an, ein Gestaltungskonzept mit Hilfe von Ansichten zu präsentieren. Herr

1. Beig. Thiele bestätigte, dass selbstverständlich 3D-Ansichten möglich seien, der Verwaltungsauftrag habe bislang gelautet: Straßenausbau und Wegeführung. Zusammenfassend halte er fest, dass die gestalterische Trefferquote verwaltungsseitig meist besser läge, als bei externen Planern. Insofern erinnerte er an die bisherigen Vergaben zum Thema Innenstadt. Nach kurzer weiterer Aussprache, unter Beteiligung von Frau Rm Urban und Frau Rm Alkenings, hielt der Vorsitzende fest, letztlich sei die Variante 4 als Grundlage für eine Möblierung zu verwenden. Sodann fasste der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden Beschluss:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage des Vorentwurfs Variante 4 weitere Möblierungsvorschläge zu unterbreiten.“

- Sitzungspause von 18.30 Uhr – 19.00 Uhr –

8. Bau- und Planungsangelegenheiten

a) Bericht über den Stand der Bauleitplanverfahren (Januar 2008) – SV 61/202

Eingangs bat Frau Rm Urban um zusätzliche Berücksichtigung des Bebauungsplans Nr. 148, 1. Änderung für den Bereich Am Kronengarten. Frau Rm Schnatenberg vertrat die Auffassung, die Bauleitplanverfahren Güterbahnhof und Albert-Schweitzer-Schule seien verzichtbar. Ergänzend sollten vielmehr Verfahren zur Änderung der Bebauungspläne mit aufgenommen werden, die auch heute noch großflächigen Einzelhandel zulassen würden. Frau Rm Vogel vertrat die Auffassung, die Baseballanlage habe keine Priorität. Nach kurzer weiterer Aussprache ließ der Vorsitzende über den Antrag von Frau Rm Schnatenberg abstimmen. Dieser wurde mit 17 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen (BA-Fraktion) abgelehnt.

Im Anschluss hieran erfolgte die Abstimmung über den Antrag von Frau Rm Vogel, der mit 18 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) abgelehnt wurde.

So dann fasste der Stadtentwicklungsausschuss mit 16 Ja- Stimmen und 3 Nein-Stimmen nachstehenden ergänzten Beschluss:

„Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über den Stand der Bauleitplanverfahren der Stadt Hilden zur Kenntnis und beschließt, dass im Jahr 2008 folgende Bauleitplan-Verfahren von der Stadtverwaltung mit Vorrang bearbeitet werden sollen:

- 17. Änderung des FNP für den Bereich Bahnhofsallee/Eisenbahntrasse/(alte)Ellerstraße
- 45. Änderung des FNP für den Bereich Düsseldorfer Str./Horster Allee/Itterbach/Stadtgrenze
- Bebauungsplan Nr. 10C für den Bereich Poststr./Bahnhofsallee/Benrather Str.
- Bebauungsplan Nr. 73A, 5. Änderung (VEP) für den Bereich Mittelstr./Bismarckstr./Itter/Dr.-Ellen-Wiederhold-Platz
- Bebauungsplan Nr. 106, 3. Änderung für den Bereich Stockshausstr./Auf dem Sand
- Bebauungsplan Nr. 106A, 5. Änderung, für den Bereich Gerresheimer Str./Stockshausstr./Herderstr./Wasserleitung
- Bebauungsplan Nr. 148, 14. Änderung für den Bereich Walder Str./Ostring
- Bebauungsplan Nr. 165A für den Bereich Walder Str./Krankenhaus
- Bebauungsplan Nr. 165B (VEP) für den Bereich des Krankenhauses
- Bebauungsplan Nr. 228 für den Bereich Bahnhofsallee/Eisenbahntrasse/(alte)Ellerstraße

- Bebauungsplan Nr. 240 für den Bereich Benrather Str./Poststr.
- Bebauungsplan Nr. 253 für den Bereich Düsseldorfer Str./Horster Allee/Itterbach/Stadtgrenze

sowie die noch aufzustellenden Bauleitplanverfahren:

- 46. Änderung des FNP für den Bereich der Albert-Schweitzer-Schule und Umgebung
- Bebauungsplan Nr. 254 für den Bereich der Albert-Schweitzer-Schule und Umgebung

und die

- Neuaufstellung des Flächennutzungsplans“

Ergänzung:

- Bebauungsplan 14B, 1. Änderung für den Bereich Am Kronengarten „.

- b) 17. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich Bahnhofsallee / Benrather Str. / Eisenbahntrasse / Alte Ellerstraße;
hier: 1. Abhandlung der Anregungen
2. Beschluss der Flächennutzungsplanänderung – SV 61/206

Ohne Aussprache nahm der Stadtentwicklungsausschuss mit 16 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen (Fraktion BA und Bündnis90/Die Grünen) nachstehenden Beschlussvorschlag an:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss

1. die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes mit der Folge, sie der Bezirksregierung Düsseldorf zur Genehmigung vorzulegen.

Das Plangebiet liegt am nordwestlichen Rand der erweiterten Hildener Innenstadt und erstreckt sich von der Einmündung Benrather Str./Bahnhofsallee bis zur Hülsenstraße. Es wird begrenzt im Westen durch die Bahntrasse Düsseldorf-Opladen-Köln, im Norden durch die Hülsenstraße, im Osten durch die „Alte Ellerstraße“ und durch die Südwestgrenzen der Flurstücke 353, 365, 377, 383 und 384 (alle in Flur 51 der Gemarkung Hilden) sowie der Bahnhofsallee und im Süden durch die Benrather Str..

Dem Beschluss liegen die Begründung und der Umweltbericht vom 21.12.2007 zugrunde sowie das Protokoll der Bürgeranhörung vom 26.04.2007.“

- c) Räumliche Ausweitung der Gestaltungssatzung Werbeanlagen;
hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.09.2007 – SV 61/172

Frau Rm Urban stimmte der Erweiterung der Werbeanlagensatzung grundsätzlich zu. Vor dem Hintergrund der entstehenden Kosten bat sie jedoch um einen Vorschlag, wie die Verwaltung selbst tätig werden könne. Hierzu führte Herr 1. Beig. Thiele aus, bei den derzeitigen Personalressourcen und dem Erfordernis, die Angelegenheit vollständig zeitnah zu erledigen, sei dies nicht möglich. Über einen eventuell befristet einzustellenden Architekten ergäbe sich unter Umständen eine etwas günstigere Kostensituation. Herr Rm Welke sprach sich gegen eine Erweiterung der Werbeanlagensatzung aus. Herr 1. Beig. Thiele verwies darauf, bei Entfall einiger Bebauungsplanverfahren sei es durchaus denkbar, die Werbeanlagensatzung in Eigeninitiative zu erarbeiten. Er verwies darauf, dass die Haushaltsmittel im Haushaltsplanentwurf enthalten seien und schlug vor,

über das Personaldezernat die Kosten für die befristete Einstellung eines Architekten ermitteln zu lassen.

Herr Groll resümierte kurz den bisherigen Werdegang und erinnerte, dass die Kosten bereits seit September 2007 bekannt gewesen seien. Aus verfahrensrechtlichen Aspekten bleibe festzuhalten, dass nicht für jede Straße eine eigene Satzung initiiert werden sollte. Die Erarbeitung von Satzungsgrundlagen über einen arbeitslosen Architekten sei theoretisch möglich. Unter Hinweis auf die erbrachten Vorarbeiten und Erfahrungen im Zusammenhang mit dem in Rede stehenden Büro spreche man sich verwaltungsseitig ausdrücklich für den vorgeschlagenen Weg aus.

Nach kurzer weiterer Aussprache wurde die Sitzungsvorlage mit 18 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (FDP-Fraktion) vertagt. Die Verwaltung wurde beauftragt, im Sinne der Wortbeiträge eine Kostendarstellung in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses zu präsentieren.

- d) Revitalisierung Bahnhof Hilden;
hier: Außenanlagen und Bahnhofsvorplatz – SV 61/205
-

Nach ausführlicher Erläuterung der Sitzungsvorlage durch Herrn Groll unter Hinweis darauf, alle in der Vergangenheit diskutierten Punkte seien in der nunmehr präsentierten Gesamtbetrachtung aufgenommen worden, erklärte Frau Rm Urban, es gäbe durchaus unterschiedliche Auffassungen bezüglich Gestaltung und Aufwertung. Im Zusammenhang mit der erstmaligen Kostendarstellung vertrat sie die Auffassung, der Vorplatz solle nochmals einer Betrachtung unterzogen werden. Der hierauf entfallende Kostenaufwand von 1 Mio. Euro sei nicht verantwortbar. Im Interesse einer Kostenminimierung möge die Verwaltung bitte prüfen, welche Maßnahmen beispielsweise für einen Betrag von rund 500.000,- Euro noch umsetzbar seien. Insofern bat sie um eine vergleichende Darstellung. Frau Rm Alkenings sprach sich dafür aus, den Charakter der Bahnhofsallee zu erhalten. Unter Berücksichtigung des bisherigen Investitionsvolumens bedürfe es ihres Erachtens einer adäquaten Umgebungsgestaltung. Mit einer modifizierten Kostenschätzung erklärte sie sich einverstanden, bat jedoch darum über Fahrradständer und Parkplätze getrennt zu beschließen. Nach kurzer weiterer Aussprache schloss sich der Stadtentwicklungsausschuss mit 16 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen (Rm Zenker, CDU-Fraktion und BA-Fraktion) nachstehendem geänderten Beschlussvorschlag an:

„1.

Der Rat der Stadt Hilden nimmt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss die vorgestellten Revitalisierungsmaßnahmen für den Bereich Fahrradabstellanlagen, Fahrradboxen und Parkplatz für Pkw mit dem dazugehörigen Abgang zum Bahnhof zustimmend zur Kenntnis und stellt die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 459.000,- Euro im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2008 zur Verfügung.

2.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes eine kostenoptimierte Alternative zu erarbeiten.“

- e) Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes;
hier: Vorzeitige Mittelfreigabe – SV 61/204
-

Ohne Aussprache nahm der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden Beschlussvorschlag an:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung des Stadtentwicklungsausschusses:

Im Vorgriff auf die Haushaltsplanberatung 2008 werden im Produkt 090101 „Stadtplanung“ für die im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans notwendige weitere Bearbeitung der Potentialeinschätzung verschiedener Flächen im Stadtgebiet in Bezug auf die Bedeutung für ´planungsrelevante´ Tierarten durch die Biologische Station Urdenbacher Kämpfe e.V. Haushaltsmittel in Höhe von 14.934,50 € bei der Kontenart 529100 „Aufwendungen für Dienstleistungen“ vorab bereitgestellt.“

9. Sonstiges

Auflistung aller nach heutiger Planung zur Beschaffung anstehenden Fahrzeuge, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Großgeräte, aufgrund Antrag Nr.39 der CDU-Fraktion zum Haushalt 2007 – SV 68/036

Frau Rm Urban bemängelte, dass der vor Jahresfrist gestellte Antrag nicht komplett abgearbeitet sei. Die Beurteilungskriterien zum Zustand und zur voraussichtlichen Lebensdauer würden fehlen. Insofern bitte sie, die noch ausstehenden Informationen zu liefern.

Frau Rm Alkenings reichte nachstehenden Ergänzungsantrag ein:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei allen zur Beschaffung anstehenden Fahrzeugen auf eine CO 2- Minderung zu achten.

Dem Ausschuss ist jeweils zu den Haushaltsplanberatungen zu berichten.

Begründung:

Auch bei den städtischen Fahrzeugen sollen die Potentiale zur CO 2-Minderung ausgeschöpft werden. Hier soll darauf geachtet werden, dass die Fahrzeuge nicht übermotorisiert sind und sparsame Varianten gewählt werden. Außerdem ist zu prüfen, ob bei den Großfahrzeugen technische Maßnahmen, wie z. B. Bremskraftrückgewinnung, sinnvoll sind.

Herr Hanke hielt fest, er habe den Antrag der CDU-Fraktion seinerzeit so verstanden, dass der Bericht regelmäßig zur Haushaltsplanberatung vorzulegen sei. Zu den Punkten Lebensdauer und Zustandsbewertung verwies er auf die Erläuterungen in der Sitzungsvorlage. Hinsichtlich des Ergänzungsantrages von Frau Rm Alkenings verwies er darauf, dass diese Technik bereits bei aktuellen Ersatzbeschaffungen vorgesehen werde.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Helikum
Ratsmitglied

Bosbach
städt. Oberverwaltungsrätin

gesehen:

Scheib
Bürgermeister

Thiele
1. Beigeordneter